Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 32 (1938)
Heft: 23

Rubrik: Zur Erbauung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Dez. 1938 — 32. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle: Frau Lauener, Gümligen b. Bern

Postcheckkonto III/5764 — Telephon 42.535

Nr. 23

Abonnementspreis: Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis: Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

Unsere Toten

Oft denk ich, sie sind nur ausgegangen,
bald werden sie wieder nach Haus gelangen.
Der Tag ist schön, o sei nicht bang,
sie machen nur einen weitern Gang

Jawohl, sie sind nur ausgegangen
und werden jetzt nach Haus gelangen.
O sei nicht bang, der Tag ist schön,
sie machen den Gang zu jenen Höh'n.

Sie sind uns nur vorausgegangen
und werden nicht hier nach Haus verlangen.
Wir holen sie ein auf jenen Höh'n
im Sonnenschein, der Tag ist schön.

Friedrich Rückert.

Zum Advent.

Siehe, dein König kommt zu dir.
(Sacharia 9, 9.)

Nach langer, strenger Arbeit winkt uns im beginnenden Winter, im Anbruch der Advents- und Weihnachtszeit, eine große Freude. Der Mensch braucht zu seiner Erholung eine Freude, eine Zeit der Besinnung und Kräftesammlung. Darum hat Gott dem Volke Israel in seiner großen Weisheit drei Feste gegeben zur Freude, zur Erinnerung an die großen Wohltaten Gottes und zur Sammlung neuer Kräfte. Diesen Sinn hat auch die Advents- und Weihnachtszeit. Sie soll uns erinnern an die große Wohltat unseres Gottes, daß Er seinen Sohn gab zur Erlösung der Welt. Darüber sollen wir uns freuen. Wir sollen daraus aber auch neue Kraft gewinnen für unser Leben. Wie kann das geschehen? Indem wir das Wort beherzigen, das oben steht: „Siehe, dein König kommt zu dir." Er will in dein Herz einziehen. Das geschieht nach dem Wort des Herrn Jesu, das wir in Joh. 14, 23 lesen: „Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben. Und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen."

Das Leben so vieler Taubstummer ist freudlos und oft auch friedlos. Es fehlt das Höhere darin, das der Glaube verleiht. Wenn sie anfangen würden, wegzuschauen von sich, wegzuschauen von allem Streit, von der Unfreundlichkeit der anderen und hinschauen würden auf Jesus, auf seine Liebe und anfangen würden, sein Wort vom Lieben, vom Vergeben, vom Beten zu halten, dann würde ein neues Leben in ihnen anfangen und mit dem neuen Leben würde Jesus in ihr Herz einziehen. „Siehe, dein König kommt zu dir." Er möchte auch dir heraushelfen aus der Unruhe deines Herzens und seiner Sünde.

Die kommende Festzeit möge uns allen eine Segenszeit werden.

Herr, komm in mich wohnen,
Laß mein Herz auf Erden
Dir zum Heiligtum noch werden. Amen.

A. G.